Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterzeichner persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur erstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuches einen Kreiswahlvorschl strafbar.

> Ort, Datum Oranienburg, 20.01.2017 Ausgegeben Der Kreiswahlleiter Mießner

Unterstützungsunterschrift

(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

lch ι	ınterstütze	hiermit	durch	meine	Unterschri	ff
-------	-------------	---------	-------	-------	------------	----

A <u>oder</u> B	den Kreiswahlvorschlag der (Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung) Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) (Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages) den Kreiswahlvorschlag der	
-----------------------	--	--

bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag,

in dem	(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung-)¹¹ Ney, Thomas, Quitzowstraße 114, 10559 Berlin		
als Bewerber im Wahlkreis	Nummer und Name 58 Oberhavel – Havelland II		benannt ist.
(Familienname)			(Geburtsdatum)
(Vornamen)			
(Straße und Hausnummer - Hauptwohnung -) ²⁾		(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung -) ²⁾	
	institution of the second		
Ich bin damit einve	erstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts e	ingeholt wird.3)	
Datum		(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)	

Zusatz für A

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift

für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem

(Kennwort des Kreiswahlvorschlages)	
Datum	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)
1	

(Nicht vom Unterzeichner auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts4)

Der/Die vorstehende Unterzeichner/in ist Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

> (Ort, Datum) (Die Gemeindebehörde)

(Dienstsiegel)

¹⁾ Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
2) Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
3) Wenn der Unterzeichner die Bescheinigung seines Wahlrechts seibst einholen will, streichen.
4) Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterzeichners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.